

Luxemburg

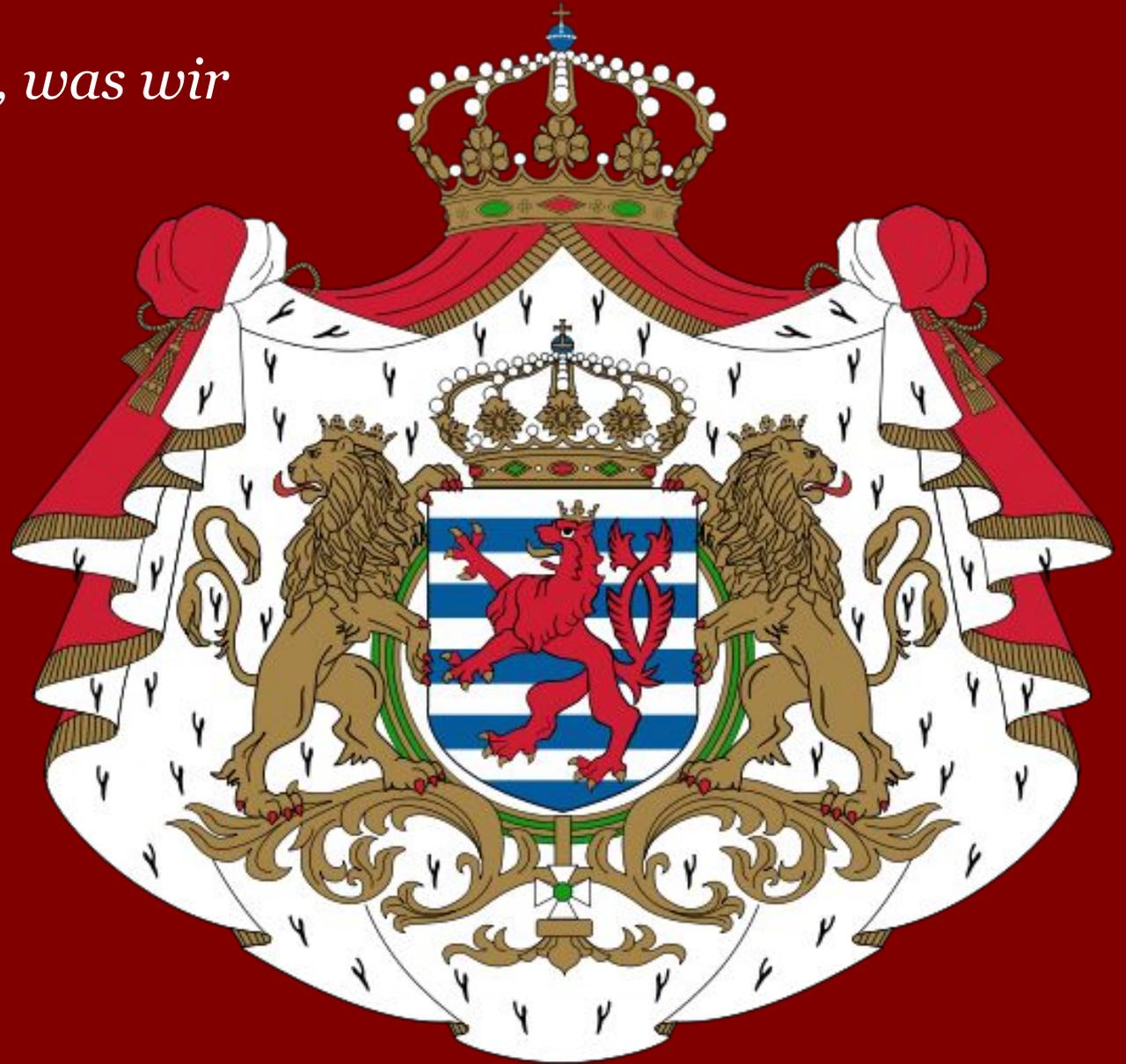
Luxemburg ist ein demokratischer Staat in Westeuropa.

Mit einer Fläche von 2586 Quadratkilometern ist Luxemburg einer der kleinsten Flächenstaaten der Erde und das zweitkleinste Mitglied der Europäischen Union. Es grenzt im Süden an Frankreich, im Westen an Belgien und im Osten an Deutschland. Mit Belgien und den Niederlanden bildet es die sogenannten **Beneluxstaaten**.

Luxemburg ist eine parlamentarische Erbmonarchie und hat unter den ursprünglich *neun europäischen Großherzogtümern* als einziges bis heute Bestand.



*Wahlspruch: Mir wëlle bleiwe wat
mir sinn (lux.)
Wir wollen bleiben, was wir
sind (dt.)*



Amtssprache:

Luxemburgisch (Nationalsprache),
Deutsch (Amtssprache),
Französisch (Amtssprache)

Staatsoberhaupt:

Großherzog Henri von
Nassau-Weilburg(Heinrich I.)

Währung:

Euro (€) 1 Euro = 100 Cent

Unabhängigkeit:

- 9. April 1839 von den Niederlanden (Erste Londoner Konferenz)
- 11. Mai 1867 international anerkannt (Zweite Londoner Konferenz)

- Das Land ist Gründungsmitglied der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und spielt im europäischen Einigungsprozess eine bedeutende Rolle. Die Hauptstadt Luxemburgs ist Verwaltungssitz der Europäischen Union. Sie ist Sitz des Europäischen Gerichtshofs, des Europäischen Rechnungshofs, des Sekretariats des Europäischen Parlaments, der Europäischen Investitionsbank, der Dienststellen der Europäischen Kommission und des EFSF („Euro-Rettungsschirm“). Luxemburg ist außerdem Tagungsort des Rates der Europäischen Union (Ministerrat).

Landesname

- Der Name *Luxemburg* leitet sich von Lucilinburhuc ab, später *Lützelburg* („lützel“ = „klein“; vgl. friesisch „lütt“, engl. „little“), einer kleinen Burg, um die sich die (Haupt-) Stadt Luxemburg gründete. Das Land ist als Grafschaft im damaligen Heiligen Römischen Reich entstanden. Der spätere Herzog von Luxemburg wurde auf dem Wiener Kongress zum Großherzog erhoben. Heute ist das Land das letzte Großherzogtum der Welt.

Flagge

Die luxemburgische rot-weiß-blaue Trikolore besteht in der jetzigen Form seit 1972. Das Blau der Flagge des Großherzogtums ist himmelblau, im Unterschied zu der niederländischen Flagge, deren Blau ultramarin ist.

Seit 2006 wird v. a. wegen dieser Verwechslungsgefahr über einen Flaggenwechsel diskutiert. Nach einem von der Regierung eingebrachten Gesetzentwurf soll künftig neben der dreifarbigem Fahne auch die Wappenflagge mit dem roten Löwen (*Roude Léiw*) auf dem Luxemburger Territorium zulässig sein. Diese Variante wird bereits seit 1972 auf luxemburgischen Schiffen benutzt. Die Einführung als alleinige Nationalflagge lehnt die Regierung derzeit ab.

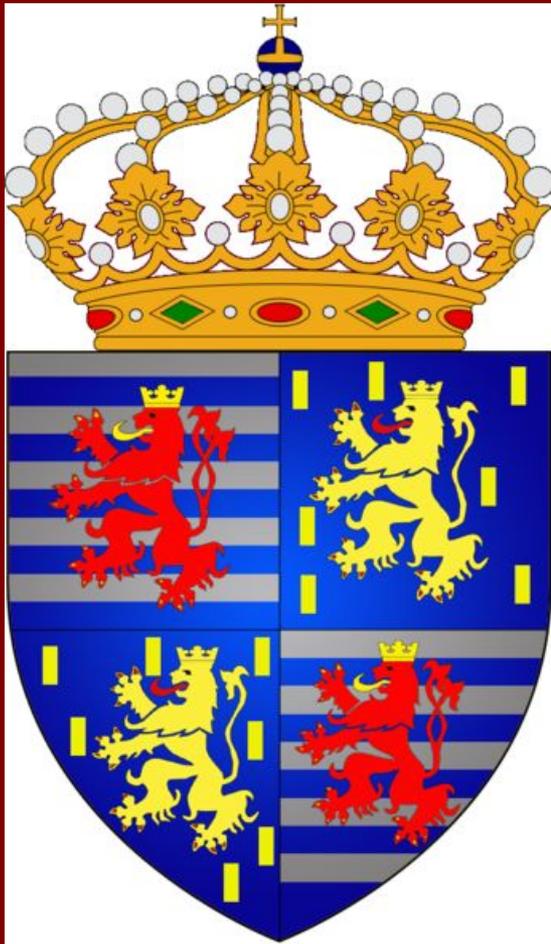
Wappen

- Nach mehrfachen Änderungen wurde das Luxemburger Wappen in seinem Inhalt durch Heinrich V., Graf von Luxemburg, weitgehend festgelegt.

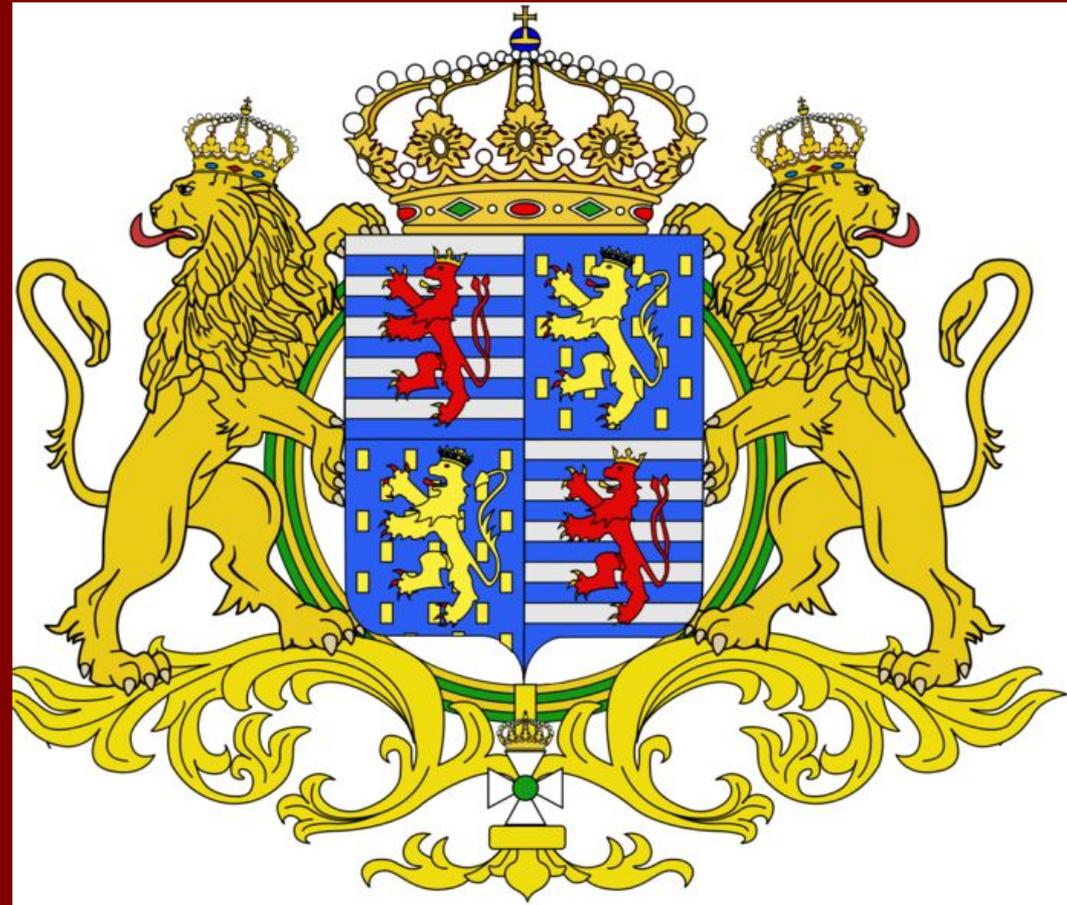


Wappen des Monarchen

Kleines Wappen
S.K.H. Großherzog
Henri



Mittleres Wappen
S.K.H. Großherzog Henri



Politische Beziehungen zu Deutschland

- Die Pflege guter Nachbarschaft mit Deutschland, Frankreich und Belgien hat für Luxemburg Priorität. Luxemburg versteht sich dabei als Gravitationszentrum der kulturell und wirtschaftlich florierenden Großregion Saar-Lor-Lux, zu der auch Trier und die belgische Wallonie zählen. 150.000 Grenzgänger aus Lothringen, Wallonien, dem Saarland, der Region Trier und der Eifel (insgesamt 36.000 aus Deutschland) arbeiten in Luxemburg. Die wichtigsten Bereiche der grenzüberschreitenden Kooperation sind Raumordnung, Arbeitnehmermigration, Zivilschutz, Kultur, Tourismus und Verkehr. Auf europäischer Ebene sind die politischen Interessen Luxemburgs ebenso zu großen Teilen eng mit den deutschen verzahnt.

Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

- Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Luxemburg und Deutschland sind intensiv: Deutschland ist für Luxemburg der größte Abnehmer luxemburgischer Exportwaren und zugleich einer der wichtigsten Lieferanten des Großherzogtums für Importgüter: circa 25 Prozent der Einfuhren kommen aus Deutschland. Von den 149 Luxemburger Banken sind 45 Niederlassungen deutscher Kreditinstitute. Die wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Großregion Saar-Lor-Lux nimmt stetig zu.

Kulturelle Beziehungen zu Deutschland

- Deutschland und Luxemburg verbinden vielfältige Kulturbeziehungen. Luxemburg mit der Großregion war 2007 Europäische Kulturhauptstadt: Zahlreiche Projekte unterstrichen die engen kulturpolitischen Beziehungen. Die Zusammenarbeit in der Großregion wird auch nach dem Kulturjahr fortgesetzt. Auf den Gebieten Kunst, Theater, Literatur und Musik, aber auch bei Forschung und Wissenschaft, gibt es regen Austausch. Die luxemburgischen Medien berichten regelmäßig über kulturelle Veranstaltungen in Deutschland. Dank des problemlosen sprachlichen Zugangs finden das deutsche Fernsehen und die deutschen Printmedien in Luxemburg eine große Verbreitung. Am 27. August 2007 wurde das deutsch-luxemburgische Schulprojekt, „Schengen-Lyzeum“, im grenznahen, saarländischen Perl eröffnet. Über 300 Schülerinnen und Schüler in fünf Klassen erhalten in Deutsch, Französisch und Luxemburgisch Unterricht von Lehrkräften aus beiden Ländern.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!